



# Hennef

DER BÜRGERMEISTER

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der hier näher bezeichneten Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

Die Tagesordnung ist beigefügt.

Hennef, 22.06.2011

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Herchenbach  
Vorsitzender

<b>Gremium</b>		
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus		
<b>Wochentag</b>	<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>
Donnerstag	07.07.2011	17:00
<b>Sitzungsort</b>		
Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef		

**Dieses Deckblatt gilt ab einer halben Stunde vor Sitzungsbeginn und während der Sitzungszeit als Parkschein für die Rathaustiefgarage.**

**Legen Sie das Deckblatt gut sichtbar in Ihr Fahrzeug.**

<b>Tagesordnung</b>		
<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>	<b>Anlagen</b>
	<b>Öffentliche Sitzung</b>	
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Antrag der CDU Fraktion, Informationsportal für Gewerbetreibende	
1.2	Antrag der SPD Fraktion, Instandsetzung der Kneipp-Kuranlagen	
1.3	Antrag der Fraktion Die Unabhängigen, Grundstücksgeschäfte der Stadt Hennef	
2	Anfragen	
2.1	Anfrage der SPD-Fraktion, Berichte für den Wirtschaftsausschuss	
2.2	Anfrage der Fraktion Die Unabhängigen, Erschließungskosten als anteilige Grundstückskaufpreiskosten	
2.3	Anfrage der CDU Fraktion, Kooperation mit den Tourismusbüros der umliegenden größeren Städte sowie benachbarten Kommunen	
2.4	Anfrage der CDU Fraktion, Infrastruktur für Wanderer	
3	Mitteilungen	
3.1	Regionale 2010-Projekt "Natur und Kultur quer zur Sieg", Vorläufiger Abschlussbericht der von der Stadt Hennef umgesetzten Projektbestandteile	
	<b>Nicht öffentliche Sitzung</b>	
4	Beschlussvorlagen	
4.1	Grundstücksverkauf Gewerbegebiet Hossenberg	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	

## Grundstücksgeschäfte I. Quartal 2011

### Fachbereich Stadtentwicklung/Liegenschaften Stadtbetriebe Hennef AöR

Datum	An/Verkauf	Lage	Größe in qm	Betrag
06.01.2011	Verkauf	"Im Siegbogen"	480	91.704,00 €
14.01.2011	Verkauf	"Am Schmittentpfädchen"	452	85.902,60 €
18.01.2011	Verkauf	"Im Siegbogen-Süd"	343	67.245,15 €
18.01.2011	Verkauf	"Im Siegbogen"	314	59.989,70 €
27.01.2011	Verkauf	"Im Siegbogen-Süd"	419	82.144,95 €
28.01.2011	Verkauf	"Im Siegbogen-Süd"	360	68.778,00 €
03.02.2011	Verkauf	"Im Siegbogen-Süd"	360	68.778,00 €
07.02.2011	Verkauf	"Im Siegbogen-Süd"	370	70.688,50 €
09.02.2011	Verkauf	"Im Siegbogen-Süd"	329	62.855,45 €
16.02.2011	Verkauf	"Im Siegbogen-Süd"	391	74.700,55 €
17.02.2011	Verkauf	"Im Siegbogen"	345	65.912,25 €
17.02.2011	Verkauf	"Im Siegbogen"	155	28.837,75 €
17.02.2011	Verkauf	"Im Siegbogen"	155	28.837,75 €
21.02.2011	Verkauf	"Am Schmittentpfädchen"	456	86.662,80 €
14.03.2011	Verkauf	"Im Siegbogen-Süd"	462	88.265,10 €
16.03.2011	Verkauf	"Im Siegbogen-Süd"	373	73.126,65 €
18.03.2011	Verkauf	"Im Siegbogen-Süd"	373	73.126,65 €
23.03.2011	Verkauf	"Im Siegbogen-Süd"	482	94.496,10 €
24.03.2011	Verkauf	"Im Siegbogen-Süd"	419	82.144,95 €
25.03.2011	Verkauf	"Im Siegbogen-Süd"	629	120.170,45 €
28.03.2011	Verkauf	"Im Siegbogen-Süd"	456	89.398,80 €
29.03.2011	Verkauf	"Im Siegbogen"	237	44.093,85 €
30.03.2011	Verkauf	"Im Siegbogen-Süd"	370	70.688,50 €
<b>Summe</b>			<b>8.730</b>	<b>1.678.548,50 €</b>

### Fachbereich Stadtentwicklung/Liegenschaften Stadtbetriebe Hennef AöR im Namen und Auftrag der Stadt Hennef

Datum	An-/Verkauf	Lage	Größe/m²	Betrag
11.01.2011	Ankauf	"Hennef-Warth"	160	6.080,00 €
10.02.2011	Ankauf	"Friedwald"	3.240	15.000,00 €
<b>Summe</b>			<b>3.400</b>	<b>21.080,00 €</b>



# Beschlussvorlage

**Amt:** Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Stadtentwicklung,  
Liegenschaften

**TOP:** \_\_\_\_\_

**Vorl.Nr.:** F/2011/0205

**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

**Datum:** 20.06.2011

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	07.07.2011	öffentlich

## Tagesordnung

Antrag der CDU Fraktion, Informationsportal für Gewerbetreibende

## Beschlussvorschlag

Die Stadt arbeitet bereits seit Anfang des Jahres an einem neuen Internetportal und einer neuen Website zum Thema Tourismus in Hennef, in das selbstverständlich auch ein Verzeichnis der Übernachtungsmöglichkeiten neu eingearbeitet wird. Dieses Projekt wird weiterverfolgt.

## Begründung

Das bereits seit vielen Jahren bestehende und immer in Rücksprache mit den Hoteliers und Gastronomen erstellte Verzeichnis der Übernachtungsmöglichkeiten und Gastronomiebetriebe war veraltet, weswegen eine Neueinrichtung im Gange ist. Aufgrund der Komplexität der Neugestaltung des vollständigen Online-Angebotes der Stadt, können die neuen Webseiten erst im Laufe des Sommers freigeschaltet werden. Neben den Angeboten der Hennefer Hoteliers und Gastronomen werden auch Veranstaltungen und Freizeitangebote seit langem auf der städtischen Internetseite präsentiert. Im Zuge der laufenden Neugestaltung der städtischen Internetseiten ist ein Ausbau dieser Informationen bereits vorgesehen.

Der Betrieb eines Buchungs- und Reservierungssystems ist sehr kosten- und personalintensiv. Dieses Portal wird seit einigen Jahren bereits über unseren Verbund in der Tourismus- und Kongress-GmbH Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler angeboten, seit 2010 mit Best-Preis-Garantie und ab Frühjahr 2011 sogar inklusive ÖPNV-Tickets.

Hennef (Sieg), den 20.06.2011

Klaus Barth  
Vorstand

1. Schreiben an:

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

An die  
CDU - Fraktion  
im Rat der Stadt Hennef  
Frankfurter Str. 97  
53773 Hennef

#### Zentrale Steuerung und Service

**Ansprechpartner**  
**Monika Frey**

Tel. 0 22 42 / 888 213  
Fax 0 22 42 / 888 7213  
E-Mail M.Frey@hennef.de  
Zentrale 0 22 42 / 888 0  
Zimmer 1.37

#### Sprechzeiten

Mo.-Mi. 8.30-16:00 Uhr  
Do. 8.30-17.30 Uhr  
Fr. 8.30-12.00 Uhr  
weitere Termine nach Vereinbarung

**Online** [www.hennef.de](http://www.hennef.de)

Mein Zeichen: 100

Datum: 28.04.2011

### Informationsportal für Hennefer Gewerbebetriebe

Sehr geehrte Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 12.04.2011, welches hier am 26.04.2011 eingegangen ist. Ihr Anliegen gehört in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus. Ich habe Ihr Schreiben an den Ausschussvorsitzenden, Herrn Jochen Herchenbach, weitergeleitet, mit der Bitte, Ihr Anliegen in die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Pipke  
Bürgermeister

2. SBH III - 2 – zur Kenntnisnahme und mit der Bitte eine Sitzungsvorlage zu fertigen
3. Dem Ausschussvorsitzenden, Herrn Herchenbach, zur Kenntnis und mit der Bitte, um Vormerkung für die nächste Sitzung.
4. Der Schriftführerin, Frau Bouraue, zur Kenntnis
5. Wvl. Einladung WirtschA

Fr 28/4

Bankverbindung:  
Kreissparkasse Köln 213900 (BLZ 370 502 99)  
VB Bonn Rhein-Sieg 3703317013 (BLZ 380 601 86)

Besucheradresse:  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef

In Hennef.

**CDU**

CDU-Ratsfraktion Hennef · Postfach 11 23 · 53 758 Hennef

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef  
Postfach 11 23  
53 758 Hennef

An den  
Bürgermeister der Stadt Hennef (Sieg)  
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

Unser Fraktionsbüro:  
Historisches Rathaus, 1. OG, Raum 24  
Frankfurter Straße 97  
53 773 Hennef  
Tel.: (0 22 42) 888 - 295  
Fax: (0 22 42) 888 - 296  
E-Mail: [cdu@hennef.de](mailto:cdu@hennef.de)  
URL: <http://www.hennefpartei.de>

Hennef, 12. April 2011

### Informationsportal für Hennefer Gewerbebetriebe

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte legen Sie den folgenden Antrag den zuständigen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vor:

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Rücksprache mit den Hoteliers und Gastronomen und eventuell in Kooperation mit einem privaten Unternehmen im Internet ein Informationsportal einzurichten, das Übernachtungsmöglichkeiten und Gastronomieangebote präsentiert. Vorstellbar wäre z.B. die Domain „[www.in-hennef.de](http://www.in-hennef.de)“. Gleichzeitig soll ein Link an exponierter Stelle der städtischen Homepage auf dieses Portal hinweisen.

#### Begründung:

Um das Übernachtungs- und Gastronomieangebot einheitlich zusammenzufassen und kommerziell zu gestalten, ist ein gemeinsamer Zugang im Internet für alle Betriebe sinnvoll. Da die Stadt weder ihre Seite dafür ausbauen kann, noch die erforderlichen Dienste selbst leisten kann, soll die Verwaltung den Prozess zielführend initiieren und einen privaten, eventuell sogar in Hennef ansässigen Partner finden, der gemeinsam mit den Hotels, Gasthäusern und Restaurants die Gestaltung umsetzt. Ohne die technischen Einschränkungen oder Möglichkeiten zu kennen, regen wir an zu prüfen, ob über das Portal auch Reservierungs- oder Buchungsvorgänge getätigt werden können.

Da einige suchende Auswärtige die städtische Homepage nach diesem Angebot durchforsten werden, sollte die Stadt dort an exponierter Stelle einen Link einstellen, der auf das beantragte Portal verweist.

Im nächsten Schritt kann dieses Portal für weitere Gewerbebezüge ausgebaut werden. So könnten auch Freizeitangebote in Hennef wie kulturelle Veranstaltungen, Denkmäler oder Naturerlebnisse (d.h. z.B. Wander- oder Radwege) über dieses Portal präsentiert werden.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Jens Winter  
(Wirtschaftspol. Sprecher)

  
Thomas Wallau  
(Ratsmitglied)

  
Ralf Offergeld  
(Fraktionsvorsitzender)



## Beschlussvorlage

**Amt:** Umweltamt  
**Vorl.Nr.:** V/2011/2371  
**Datum:** 22.06.2011

**TOP:** \_\_\_\_\_  
**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	07.07.2011	öffentlich

### Tagesordnung

Antrag der SPD Fraktion, Instandsetzung der Kneipp-Kuranlagen

### Beschlussvorschlag

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

### Begründung

Die Kneippanlagen im Kurpark aus dem Jahre 1977 wurden nach jahrelanger Funktionslosigkeit vor ca. 4 Jahren wieder instandgesetzt, d.h. abgedichtet und gestrichen. Aufgrund der hohen Tendenz zur Verschmutzung (Blatteintrag, Müll, Flugwild) treten auch zwischenzeitliche Ausfallzeiten auf. In aller Regel sind sie jedoch benutzbar. Allerdings ist die Nachfrage gering.

Eine zweite Anlage am Tannenweg ist gänzlich zugewachsen und hat aufgrund ständigem Sandeintrag nie richtig funktioniert.

Hennef (Sieg), den 22.06.2011

Klaus Pipke  
Bürgermeister

1. Schreiben an:

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

An die  
SPD - Fraktion  
im Rat der Stadt Hennef  
Frankfurter Str. 97  
53773 Hennef

#### Zentrale Steuerung und Service

**Ansprechpartner**  
**Monika Frey**

Tel. 0 22 42 / 888 213  
Fax 0 22 42 / 888 7213  
E-Mail M.Frey@hennef.de  
Zentrale 0 22 42 / 888 0  
Zimmer 1.37

#### Sprechzeiten

Mo.-Mi. 8.30-16:00 Uhr  
Do. 8.30-17.30 Uhr  
Fr. 8.30-12.00 Uhr  
weitere Termine nach Vereinbarung

**Online** www.hennef.de

Mein Zeichen: 100

Datum: 18.05.2011

### Instandsetzung der Kneipp-Kuranlagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 17.05.2011, welches hier am 18.05.2011 eingegangen ist. Ihr Anliegen gehört in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus. Ich habe Ihr Schreiben an den Ausschussvorsitzenden, Herrn Jochen Herchenbach, weitergeleitet, mit der Bitte, Ihr Anliegen in die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Pipke  
Bürgermeister

2. III / 2 – zur Kenntnisnahme und mit der Bitte, in Absprache mit Amt 36, eine Sitzungsvorlage zu fertigen
3. Amt 36 – zur Kenntnisnahme und mit der Bitte um Stellungnahme an III / 2
4. Dem Ausschussvorsitzenden, Herrn Herchenbach, zur Kenntnis und mit der Bitte, um Vormerkung für die nächste Sitzung.
5. Der Schriftführerin, Frau Bourauel, zur Kenntnis
6. Wvl. Einladung WirtschA

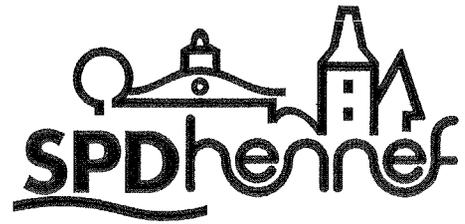


Bankverbindung:  
Kreissparkasse Köln 213900 (BLZ 370 502 99)  
VB Bonn Rhein-Sieg 3703317013 (BLZ 380 601 86)

Besucheradresse:  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef

E. 18.05.2011

1



Herrn  
Bürgermeister  
Klaus Pipke

53773 Hennef

**SPD-Fraktion**  
im Rat der Stadt Hennef

Rathaus  
53773 Hennef (Sieg)

Hennef, den 17.05.11

**Antrag: Zur Instandsetzung der Kneipp-Kuranlagen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte legen Sie folgenden Antrag dem zuständigen Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vor:

**Die SPD-Fraktion beantragt die Kneipp-Kuranlagen im Kurpark zu reaktivieren.**

**Begründung:**

Die Kneipp-Kuranlagen sind nach heutigen Erkenntnissen der Medizin wichtige Grundlagen zur Gesunderhaltung.

Im Zuge des demographischen Wandel und auch im Hinblick auf die Konzentration von Wohnungen für ältere Menschen in Geistingen ist die Anlage im Kurpark optimal. Sie sind für alle Altersgruppen leicht anzuwenden

Auch im Sinne des Profils „Sportstadt Hennef“ und in der Tradition der Stadt als Kneipp-Kurort sind diese Anlagen ein wichtiger Baustein.

Nach unseren Informationen könnte sich der Kneipp-Verein Hennef, in Zusammenarbeit mit der Stadt Hennef, vorstellen, die Pflege zu übernehmen.

Da außerdem im Jahr 2012 das 100-jährige Jubiläum des Kurhauses ansteht, wäre dies ein guter Anlass, diese Kuranlagen zu reaktivieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Norbert Spanier  
Fraktionsvorsitzender

gez. Dorothee Aktinat  
sachkundige Bürgerin

gez. Horst-Eduard Hess  
sachkundiger Bürger

Vorsitzender: Tel. Nr. 02242 / 888 292  
Norbert Spanier 02242 / 888 294  
Keplerstr, 23 Fax. Nr.02242 / 888 7 292

Geschäftsführerin:  
Edelgard Deisenroth-Specht  
Kapellenstr. 11

eMail: spd@hennef.de



# Beschlussvorlage

**Amt:** Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Stadtentwicklung,  
Liegenschaften

**TOP:** \_\_\_\_\_

**Vorl.Nr.:** V/2011/2372

**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

**Datum:** 22.06.2011

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	07.07.2011	öffentlich

## Tagesordnung

Antrag der Fraktion Die Unabhängigen, Grundstücksgeschäfte der Stadt Hennef

## Beschlussvorschlag

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

## Begründung

§ 48 Abs. 2 GO NW legt fest:

Die Sitzungen des Rates sind öffentlich. Durch die Geschäftsordnung kann die Öffentlichkeit für Angelegenheiten einer bestimmten Art ausgeschlossen werden. Auf Antrag des Bürgermeisters oder eines Ratsmitglieds kann für einzelne Angelegenheiten die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit dürfen nur in nichtöffentlicher Sitzung begründet und beraten werden. Falls dem Antrag stattgegeben wird, ist die Öffentlichkeit in geeigneter Weise zu unterrichten, dass in nichtöffentlicher Sitzung weiter verhandelt wird.

Auf dieser Grundlage hat der Rat der Stadt Hennef seine Geschäftsordnung beschlossen und in § 7 Abs. 2 die Angelegenheiten benannt, bei denen die Öffentlichkeit ausgeschlossen bleibt.

**§ 7 der Geschäftsordnung hat folgenden Wortlaut:**

### § 7 Öffentlichkeit der Ratssitzungen

1. Die Sitzungen des Rates sind öffentlich. Jedermann hat das Recht, als Zuhörer an öffentlichen Ratssitzungen teilzunehmen, soweit dies die räumlichen Verhältnisse gestatten. Zuhörer sind - außer im Falle des § 19 (Einwohnerfragestunde) - nicht berechtigt, in den Sitzungen des Rates das Wort zu ergreifen oder Beifall und Missbilligung zu äußern. Bei Verstößen gilt § 21 Abs. 1 S. 3 entsprechend.

2. Für folgende Angelegenheiten wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen:

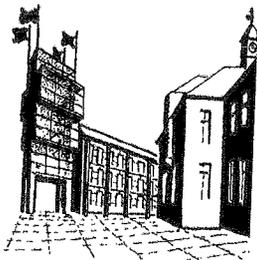
- a) Personalangelegenheiten,
- b) Liegenschaftssachen,
- c) Auftragsvergaben,
- d) Angelegenheiten der zivilen Verteidigung,
- e) Einzelfälle in Abgabenangelegenheiten,
- f) Angelegenheiten der Rechnungsprüfung mit Ausnahme der Beratung des Prüfungsergebnisses (§ 94 Abs. 1 GO NRW), das im allgemeinen Berichtsband enthalten ist (§ 101 Abs. 3 GO NRW).
- g) Kreditbeschaffung

3. Darüber hinaus kann auf Antrag des Bürgermeisters oder eines Ratsmitgliedes für einzelne Angelegenheiten die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden.

Damit ist festgelegt, dass Grundstücksgeschäfte grundsätzlich in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden müssen.

Hennef (Sieg), den 22.06.2011

Klaus Barth  
Vorstand



# DIE UNABHÄNGIGEN

## Fraktion im Rat der Stadt Hennef / Sieg

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,  
1. OG, Zimmer 1.04, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208

Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhaengige-hennef.de>

Norbert Meinerzhagen,  
Fraktionsvorsitzender

Hennef, den 6. Juni 2011

Herrn  
Bürgermeister  
Klaus Pipke

9/6

EINGEGANGEN

09. Juni 2011

Erl.....

### Betreff: Grundstücksgeschäfte der Stadt Hennef

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
mit den Sitzungsunterlagen für den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus vom 24.5.2011 wurde erstmalig der Bericht der Stadtbetriebe Hennef AöR über Grundstücksgeschäfte ohne den Vermerk „nicht öffentlich“ den Rats- und Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Dieser Umstand veranlasst mich zu folgendem Antrag, den Sie bitte auf die nächste Tagesordnung des zuständigen Ausschusses (oder des Rates) setzen:

#### Antrag:

Grundstücksgeschäfte der Stadt Hennef werden grundsätzlich im öffentlichen Teil des zuständigen Ausschusses behandelt. Soweit zwingende Gründe für eine Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung vorliegen, werden diese Gründe von der Verwaltung dargelegt.

#### Begründung:

Dem Grundsatz der Öffentlichkeit von Sitzungen ist von der Rechtsprechung große Aufmerksamkeit gewidmet worden (vgl. VerfGH NW, Beschl. vom 30.12.1975, OVG 31, 309; OVG Münster, Ur. vom 19.12.1978, teilweise abgedruckt in StT 1979 S.528). Dabei sind die Anforderungen an einen Ausschluss der Öffentlichkeit sichtlich verschärft worden, nicht nur für Sitzungen des Rates, sondern auch für Sitzungen der Ausschüsse (vgl. OVG Münster, a.a.O.). „*Demokratische Kontrolle (so das OVG Münster) kann nur dann funktionieren, wenn die einzelnen Positionen im Rahmen der parlamentarischen Auseinandersetzung ständig sichtbar gemacht werden, um sie für die Öffentlichkeit verständlich, nachvollziehbar und damit auch kontrollierbar zu gestalten.*“

Gerade durch die Sitzungsöffentlichkeit werde unzulässigen Einwirkungen persönlicher Beziehungen entgegengewirkt und der Anschein vermieden, dass „hinter verschlossenen Türen“ unsachgemäße Motive für die getroffene Entscheidung maßgebend sein könnten.

Der grundsätzliche Ausschluss der Öffentlichkeit von den Sitzungen ist rechtswidrig (VG Freiburg, Urt. vom 11.10.1973, DÖV 1974 S.389). *Wegen der allgemeinen staatsrechtlichen Bedeutung des Öffentlichkeitsgebotes für parlamentarische Gremien handelt es sich bei §48 Abs.2 Satz1 GO um einen tragenden Grundsatz des Kommunalrechts. Verstöße gegen diesen Grundsatz führen zur Nichtigkeit der gefassten Beschlüsse.*

Mit freundlichen Grüßen



- Norbert Meinerzhagen -



## Beschlussvorlage

**Amt:** Ordnungsverwaltung und Bürgerzentrum

**TOP:** \_\_\_\_\_

**Vorl.Nr.:** V/2011/2317

**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

**Datum:** 27.06.2011

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	09.07.2011	öffentlich
Rat	10.10.2011	öffentlich

### Tagesordnung

Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef (Sieg), die beiliegende ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen zu beschließen.

### Begründung

Aufgrund des § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) vom 16. November 2006 dürfen Verkaufsstellen an jährlich höchstens 4 Sonn- und Feiertagen bis zu einer Dauer von fünf Stunden geöffnet sein.

Gemäß § 6 Abs. 4 LÖG NRW wird die örtliche Ordnungsbehörde ermächtigt, diese Tage durch Verordnung freizugeben. Bei der Festsetzung der Öffnungszeiten ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen. Von der Freigabe der Tage sind drei Adventssonntage, 1. und 2. Weihnachtstag, Ostersonntag, Pfingstsonntag sowie die stillen Feiertage ausgenommen.

Gemäß § 6 Abs. 2 LÖG NRW kann die Freigabe auf bestimmte Ortsteile beschränkt werden.

Die Freigabe wird auf das Gewerbegebiet Hennef-West beschränkt, da die Möglichkeiten zur Festsetzung verkaufsoffener Sonn- und Feiertage für andere Ortsteile (Uckerath, Geistingen) gewahrt werden soll.

Die Beantragung der verkaufsoffenen Sonntage durch die Fa. Müllerland und das Antwortschreiben der Verwaltung sind als Anlage beigelegt.

In Vertretung

Stefan Hanraths

**Anlagen:**

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen.  
Antrag der Werbegemeinschaft Hennef.  
Beantragung durch die Fa. Müllerland.  
Antwortschreiben der Verwaltung.

**Auswirkungen auf den Haushalt**

Keine Auswirkungen

## **Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen**

Aufgrund des § 6 Abs. 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) vom 16.11.2006 (GV NRW S. 516) in der derzeit geltenden Fassung wird von der Stadt Hennef (Sieg) als örtliche Ordnungsbehörde folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

### § 1

Die Verkaufsstellen im Gewerbegebiet Hennef-West dürfen am Sonntag, dem 16. Oktober 2011 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein:

### § 2

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen des § 1 Verkaufsstellen außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeiten offen hält.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 13 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) mit einer Geldbuße bis zu 500,00 € geahndet werden.

### § 3

#### **In-Kraft-Treten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung im Amtsblatt der Stadt Hennef (Sieg) in Kraft.

Die vorstehende ordnungsbehördliche Verordnung wird hiermit verkündet.

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung kann gegen diese ordnungsbehördliche Verordnung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Verordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Beschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Hennef (Sieg), den □□□□□□□□□□

Klaus Pipke  
Bürgermeister



# Anfrage

**Amt:** Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Stadtentwicklung,  
Liegenschaften  
**Vorl.Nr.:** F/2011/0209  
**Datum:** 21.06.2011

**TOP:** \_\_\_\_\_

**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	07.07.2011	öffentlich

## Tagesordnung

Anfrage der SPD-Fraktion, Berichte für den Wirtschaftsausschuss

## Anfragentext

### **Zu 1.: Bericht der T & C über die Tourismusentwicklung im Rhein-Sieg-Kreis mit Blick auf Hennef mit Analyse der Schwachstellen und der Entwicklungsmöglichkeiten.**

Die Tourist Info Hennef hat einen engen und guten Kontakt zur Tourismus- und Kongress GmbH Bonn /Rhein-Sieg/Ahrweiler, hier insbesondere zum Geschäftsführer Tilmann Flaig. Wir arbeiten bei der touristischen Vermarktung seit vielen Jahren zusammen und tauschen uns fachlich bei den regelmäßigen Treffen aller Touristiker in der T & C GmbH aus (Regio-Treff). Darüber hinaus arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hennefer Touristinformation auch in Facharbeitskreisen mit (E-Bike-Region, Ferienwohnungen-Buchungs-Modul)

Leider hat sich der Aufsichtsrat der T & C GmbH entschieden, den Vertrag mit Herrn Flaig nicht zu verlängern. Der Nachfolger von Herrn Flaig ist noch nicht bestimmt und der Vertreter von Herrn Flaig zeitlich sicher nicht in der Lage, die gewünschten Aussagen zu erarbeiten.

Die Tourist Infos der Stadt Siegburg, der Stadt Hennef und den Gemeinden Eitorf und Windeck pflegen seit Jahren einen Zusammenschluss für die touristische Vermarktung des Siegtals. Sie haben eine gemeinsame Homepage sowie ein einheitliches Logo für die Naturerlebnisregion Sieg.

Nachdem die Freizeitinfrastruktur mit Hilfe der Förderprogramme Regionale 2010 (Ausbau des familienfreundlichen Radweges sowie Aufwertung einzelner natur- und kulturhistorischer Standorte) und EFRE (Natursteig Sieg) aufgewertet wurde, wird nun ein gemeinsames Tourismuskonzept aufgestellt, um die Destination Siegtal langfristig zu sichern und zu vermarkten.

Die Erstellung des Tourismuskonzeptes für das gesamte Siegtal im Rhein-Sieg-Kreis soll folgende Schwerpunkte haben:

- Potentiale und Freizeitinfrastruktur (Marktforschung und –analyse)
- Trends in verschiedenen touristischen Segmenten – potentielle Zukunftsthemen (Kerngeschäft!)
- Ziele
- Abgleich mit Zielgruppen
- Strategie und touristische Positionierung
- Maßnahmen zur Umsetzung der thematischen Schwerpunkte (Marketingstrategie)
- Entwicklung möglicher Organisationsformen für die touristische Vermarktung

Die Leistungsbeschreibung wurde ausgeschrieben und bewertet. Den Zuschlag erhielt am 17. Mai die ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH, Köln.

Der Stadt Hennef entstehen keine Kosten für das Tourismuskonzept, die Finanzierung ist über Regionale 2010 Natur und Kultur quer zur Sieg gewährleistet.

Der Ausschuss wird über den Fortgang der Untersuchungen weiter informiert.

## **Zu 2.: Bericht über den Lückenschluss des Radweges zwischen Auel und Merten**

Die Baumaßnahmen sollen nach dem neuesten Zeitplan im Januar 2012 abgeschlossen sein.

## **Zu3.: Bericht über den Fortgang der Aktion Qualitätsgastgeber im Bereich Hennef**

Anfang Februar haben sich die ersten Beherbergungsbetriebe um das Qualitätssiegel „Qualitätsgastgeber Sieg“ beworben. Die Touristinformationen freuen sich über das Engagement, sich an den Bedürfnissen der Wanderer und Radfahrer zu orientieren.

Die Touristinformationen unterstützen die Betriebe, die sich in der Region Sieg vom Deutschen Wanderverband als „**Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland**“ zertifizieren lassen.

Die Marke „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ ist das einzige bundesweite, geprüfte Qualitätssiegel für besonders wanderfreundliche Gastronomie- und Hotelbetriebe. Träger ist der Deutsche Wanderverband.

Voraussetzung für die Zertifizierung ist neben einer Sterne-Klassifizierung des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes die Erfüllung eines eigenen Kriterienkataloges. Dieser umfasst 23 Pflichtkriterien und 19 Wahlkriterien, von den 9 Kriterien erfüllt sein müssen. Die Zertifizierung wird Katrin Schneider vom Westerwald Touristik Service durchführen. Sie wird die Angaben aus dem Kriterienkatalog vor Ort prüfen. Sind alle Kriterien erfüllt wird das Qualitätssiegel „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ vom Deutschen Wanderverband für drei Jahre vergeben.

Die Kosten für die Zertifizierung des Deutschen Wanderverbandes sowie die Zertifizierungskosten vor Ort vom Westerwald Touristik Service werden vom Projektbüro Natursteig Sieg im Sinne der Wirtschaftsförderung für die ersten zertifizierten Betriebe vollständig übernommen.

Die erste Verleihung des Siegels „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ an Betriebe in der Region Sieg werden die Kommunen im Rahmen eines eigenen Pressetermins, voraussichtlich im September besonders würdigen.

Mit dem Qualitätssiegel können die Betriebe werben und so zusätzliche Gäste aus der attraktiven Zielgruppe der Wanderer gewinnen. Außerdem werden die Betriebe im Rahmen der bundesweiten Qualitätsoffensive „Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbandes und der regionalen Projektpartner durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bekannt gemacht und auf der Internetpräsenz [www.wanderbares-deutschland.de](http://www.wanderbares-deutschland.de) namentlich genannt.

In der Region können sich zertifizierte Betriebe an allen Marketingaktionen des Natursteigs Sieg beteiligen und werden in den touristischen Medien, wie Prospekten, Karten, Presse und Internet besonders hervorgehoben. In der Neuauflage des „Unterkunftsverzeichnis Naturregion Sieg 2011/2012“ werden diese ebenfalls besonders gekennzeichnet.

Hennef (Sieg), den

Klaus Barth  
Vorstand



1. Schreiben an:

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

An die  
SPD - Fraktion  
im Rat der Stadt Hennef  
Frankfurter Str. 97  
53773 Hennef

## Zentrale Steuerung und Service

**Ansprechpartner**  
**Monika Frey**

Tel. 0 22 42 / 888 213  
Fax 0 22 42 / 888 7213  
E-Mail M.Frey@hennef.de  
Zentrale 0 22 42 / 888 0  
Zimmer 1.37

### Sprechzeiten

Mo.-Mi. 8.30-16:00 Uhr  
Do. 8.30-17.30 Uhr  
Fr. 8.30-12.00 Uhr  
weitere Termine nach Vereinbarung

**Online** [www.hennef.de](http://www.hennef.de)

Mein Zeichen: 100

Datum: 31.03.2011

## Berichte für den Wirtschaftsausschuss

Sehr geehrter Herr Juchum,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 01.03.2011, welches hier am 01.03.2011 eingegangen ist. Ihr Anliegen gehört in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus. Ich habe Ihr Schreiben an den Ausschussvorsitzenden, Herrn Jochen Herchenbach, weitergeleitet, mit der Bitte, Ihr Anliegen in die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung aufzunehmen.

Ihr Antrag kann leider noch nicht in die Ausschusssitzung am 12.04.2011 aufgenommen werden, weil der Bericht der Touristik- und Congress - GmbH bis zum Sitzungstermin nicht vorliegen wird. Ich werde zur nächsten Ausschusssitzung im Juni einen Vertreter der T&C einladen, damit er persönlich in der Sitzung berichten kann.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Pipke  
Bürgermeister

2. SBH III - 2 – zur Kenntnisnahme und mit der Bitte eine Sitzungsvorlage zu fertigen
3. Dem Ausschussvorsitzenden, Herrn Herchenbach, zur Kenntnis und mit der Bitte, um Vormerkung für die nächste Sitzung.
4. Der Schriftführerin, Frau Bourauel, zur Kenntnis
5. Wvl. Einladung WirtschA

Bankverbindung:  
Kreissparkasse Köln 213900 (BLZ 370 502 99)  
VB Bonn Rhein-Sieg 3703317013 (BLZ 380 601 86)

Besucheradresse:  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef

*Fr 31/3*

G. Juchum, SPD-Fraktion

E  
1. 3. 2011

E. 30. 3. 2011

*G.J.*

Antrag für die TO der nächsten Sitzung:

- Bericht der T&C über die Tourismusedwicklung im Rhein-Sieg-Kreis mit Blick auf Hennef (R-S-Anz. Vom 19. 2. 2011) mit Analyse der Schwachstellen und der Entwicklungsmöglichkeiten.
- Bericht über den Lückenschluss des Radweges zwischen Auel und Merten.
- Bericht über den Fortgang der Aktion „Qualitätsgastgeber“ im Bereich Hennef und weitere Pläne.

*Juchum*

# Rhein-Sieg

PROTESTE GEGEN BAU  
Bürger und Parteik  
Fällen der großen

## Vor allem bei Niederländern be

TOURISMUS Region verzeichnet steigende Gästezahlen – Königswinter und Bad Hon

VON GABRIELE KRÜPER

**Rhein-Sieg-Kreis.** Ins fröhliche Konzert zum Tourismus-Boom kann auch der Rhein-Sieg-Kreis mit einstimmen: Für das Jahr 2010 weist die Statistik ein Plus von fünf Prozent aus. Insgesamt wurden auf beiden Seiten des Rheins 1,135 Millionen Übernachtungen gezählt – wobei das Rechtsrheinische mit 964 000 Übernachtungen den Löwenanteil einheimste. Damit sei das Krisenjahr 2009 überwunden, zog der Geschäftsführer der Touristik- und Congress-GmbH (T&C), Tilmann Flaig, am Freitag in Siegburg Bilanz.

Die Region Bonn/Rhein-Sieg gewann im Vergleich mit 2009 ein Plus von 5,5 Prozent (2,34 Millionen Gäste insgesamt). Im Kreisgebiet sorgten Gäste aus Deutschland für einen Zuwachs von 6,7 Prozent, die Zahl der Besucher aus asiatischen Staaten stieg um 81,5 Prozent. Insgesamt kamen allerdings gerade über 8000 aus Asien. 16,3 Prozent mehr Amerikaner machten eine Stippvisite im Kreis (plus 3000).

Vor allem Europäer aber haben die Region am Rhein für sich entdeckt: 41,7 Prozent mehr Niederländer (15 000) checkten in den Herbergen ein, 18 Prozent mehr Österreicher (2750) und 15,2 Prozent mehr Italiener (3130).

### Erfolgreiche Eröffnungen

Nach der globalen Wirtschaftskrise wurde vor allem das Tagungs- und Kongressgeschäft kräftig angekurbelt. Eröffnungen waren zugleich von Erfolg gekrönt: Ein wieder eröffnetes Hotel in Sankt Augustin verbuchte einen Anstieg von 44,6 Prozent auf 33 200 Übernachtungen, in Rheinbach wurde ein neues Hotel geradezu gestürmt: 36 000 Übernachtungen. „Das zeigt, dass der Kreis noch einen Mangel an größeren Hotels hat“, urteilt Flaig.

In mehr als 17 Millionen Katalogen haben Reiseveranstalter den Rhein-Sieg-Kreis erwähnt. Dabei findet sich etwa in der Kategorie „Beauty und Wellness“ ein Hotel in Much, Bad



Die Schönheiten der bergischen Region – hier das Siegtal – sind ein Potenzial, das noch besser ausgeschöpft werden kann. BILDER: GABRIELE KRÜPER

Honnef wirbt mit Kinderprogrammen und Königswinter mit Aktivitäten im Siebengebirge. Seit Januar bietet T&C jedem Gast, der über die GmbH eins der 100 registrierten Hotels bucht, freie Fahrt mit Bussen und Bahnen in der Region an.

Die Kommunen in Rheinmähne weisen folgende Zahlen auf: Troisdorf plus 9,5 Prozent (2009 minus 13,7 Prozent), Siegburg verliert 5,5 und 4,4 Prozent in zwei Jahren, Sankt Augustin punktet mit besagten 44,6 Prozent, Honnef vermeldet plus 3,3 Prozent (2009 plus 2,2 Prozent). In absoluten Zahlen schneidet Königswinter erwartungsgemäß mit 233 000 Übernachtungen am besten ab. Es folgt Bad Honnef



Stellten die Zahlen vor: Tilmann Flaig und Bettina Schmidt

(153 000). Beide Städte hatten aber in den letzten zwei Jahren keinen Aufwärtstrend. Troisdorf punktet mit 109 500 Übernachtungen (plus 9,5 Prozent), gefolgt von Honnef (160 000), Siegburg auf dem Land sehr unterschiedlich: In Much stiegen 68 700 Gäste ab, 4000 mehr als 2009. In Der Rhein-Sieg-Kreis sei jedoch ein Zwitter, sagt Flaig: „Der ländliche Raum ist völlig anders zu bewerten. Die Statistik ist auch mit Irrtümern behaftet, denn es werden nur Häuser ab neun Betten registriert, der Rest wird gar nicht beachtet.“

### Schwankungen auf dem Land

In der Gemeinde Windeck zum Beispiel gibt es 31 Ferienwohnungen, von denen nur wenige die Neuer-Grenze erreichen. Much hat 15 Ferienwohnungen mit durchschnittlich vier Betten. Allerdings trägt die geringe Bettenzahl nicht viel zum Gesamtbild bei. Ohnehin ist die Situation

auf dem Land sehr unterschiedlich: In Much stiegen 68 700 Gäste ab, 4000 mehr als 2009. In Der Rhein-Sieg-Kreis sei jedoch ein Zwitter, sagt Flaig: „Der ländliche Raum ist völlig anders zu bewerten. Die Statistik ist auch mit Irrtümern behaftet, denn es werden nur Häuser ab neun Betten registriert, der Rest wird gar nicht beachtet.“

### Schwankungen auf dem Land

In der Gemeinde Windeck zum Beispiel gibt es 31 Ferienwohnungen, von denen nur wenige die Neuer-Grenze erreichen. Much hat 15 Ferienwohnungen mit durchschnittlich vier Betten. Allerdings trägt die geringe Bettenzahl nicht viel zum Gesamtbild bei. Ohnehin ist die Situation



# Anfrage

**Amt:** Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Stadtentwicklung,  
Liegenschaften

**TOP:** \_\_\_\_\_

**Vorl.Nr.:** F/2011/0210

**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

**Datum:** 22.06.2011

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	07.07.2011	öffentlich

## Tagesordnung

Anfrage der Fraktion Die Unabhängigen,  
Erschließungskosten als anteilige Grundstückskaufpreiskosten

## Anfragentext

Zu der Anfrage der Fraktion „Die Unabhängigen“ vom 12.4.2011 ist folgendes aus zu führen:

Bis 1998 hatte die Stadt eine Entwicklungsgesellschaft (EGH) die als gemeinnützige GmbH Grundstücksgeschäfte tätigte.

Bis zur Gründung der Stadtbetriebe Hennef AöR im Jahr 2008 wurden Grundstücksgeschäfte durch den Eigenbetrieb Stadtentwicklung auf gleiche Art und Weise wie nachfolgend beschrieben abgewickelt.

Die Stadtbetriebe Hennef AöR veräußern Grundstücke zu Wohnungsbauzwecken ebenso wie für gewerbliche Ansiedlungen.

1. Wurde das Grundstück bereits als voll erschlossenes Grundstück erworben, also mit bereits abgerechneten Kanalanschluss- und Straßenbaubeiträgen, so wird das Grundstück bei einer Weiterveräußerung im Regelfall zum aktuellen Richtwert voll erschlossen verkauft, ohne separate Ausweisung der Erschließungskosten.
2. Wurde ein Baugebiet durch die AöR neu entwickelt, so wird im Regelfall, das Grundstück incl. Straßenbaubeitrag (einheitlicher Betrag) aber ohne Kanalanschlussbeitrag veräußert. Der Straßenbaubetrag wird nicht separat ausgewiesen. Der Kanalbeitrag wird durch einen Ablösevertrag oder einen Beitragsbescheid abgerechnet. In diesen Fällen entfällt die Grunderwerbsteuer für diesen Beitrag.
3. Wird ein Grundstück in einem Baugebiet veräußert, das durch verschiedene abrechenbare Straßenbauabschnitte gekennzeichnet ist, sich also für jeden Abschnitt unterschiedliche Straßenbaubeiträge ergeben, so wird im Regelfall auch der Straßenbaubeitrag separat ausgewiesen, so weit er bereits abschließend ermittelt ist. Hinsichtlich der Kanalbeiträge bleibt es wie unter 2. beschrieben.

Hennef (Sieg), den

Klaus Barth  
Vorstand

1. Schreiben an:

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

An die  
Fraktion „Die Unabhängigen“  
im Rat der Stadt Hennef  
Frankfurter Str. 97  
53773 Hennef

**Zentrale Steuerung und Service**

**Ansprechpartner  
Monika Frey**

Tel. 0 22 42 / 888 213  
Fax 0 22 42 / 888 7213  
E-Mail M.Frey@hennef.de  
Zentrale 0 22 42 / 888 0  
Zimmer 1.37

**Sprechzeiten**

Mo.-Mi. 8.30-16:00 Uhr  
Do. 8.30-17.30 Uhr  
Fr. 8.30-12.00 Uhr  
weitere Termine nach Vereinbarung

**Online** [www.hennef.de](http://www.hennef.de)

Mein Zeichen: 100

Datum: 13.04.2011

**Erschließungskosten als anteilige Grundstückskaufpreiskosten**

Sehr geehrter Herr Meinerzhagen,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 11.04.2011, welches hier am 12.04.2011 eingegangen ist. Ihr Anliegen gehört in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus. Ich habe Ihr Schreiben an den Ausschussvorsitzenden, Herrn Jochen Herchenbach, weitergeleitet, mit der Bitte, Ihr Anliegen in die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Pipke  
Bürgermeister

2. SBH III - 2 – zur Kenntnisnahme und mit der Bitte eine Sitzungsvorlage zu fertigen
3. Dem Ausschussvorsitzenden, Herrn Herchenbach, zur Kenntnis und mit der Bitte, um Vormerkung für die nächste Sitzung.
4. Der Schriftführerin, Frau Bourauel, zur Kenntnis
5. Wvl. Einladung WirtschA



Bankverbindung:  
Kreissparkasse Köln 213900 (BLZ 370 502 99)  
VB Bonn Rhein-Sieg 3703317013 (BLZ 380 601 86)

Besucheradresse:  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef



# DIE UNABHÄNGIGEN

Fraktion im Rat der Stadt Hennef / Sieg

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,  
1. OG, Zimmer 1.04, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208

Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhaengige-hennef.de>

Norbert Meinerzhagen,  
Fraktionsvorsitzender

Hennef, den 11. April 2011

.....Erl.....

Herrn  
Bürgermeister  
Klaus Pipke

12. April 2011  
EINGEGANGEN

**Betreff: Erschließungskosten als anteilige Grundstückskaufpreiskosten**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
bitte nehmen Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des  
zuständigen Ausschusses:

**Anfrage:**

Die Stadt Hennef in Person ihrer Stadtentwicklungsgesellschaft veräußert laufend  
unbebaute Grundstücke zu Wohnungsbauzwecken ebenso wie für gewerbliche  
Ansiedlungen.

Wurden in irgendeinem der in den letzten 12 Jahren abgeschlossenen Verträge  
Erschließungskosten als anteilige Grundstückskaufpreiskosten separat ausgewiesen  
unabhängig davon in welchem Erschließungsgebiet der Verkauf getätigt wurde?.

Ich bitte um schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

- Norbert Meinerzhagen -



# Anfrage

**Amt:** Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Stadtentwicklung,  
Liegenschaften

**TOP:** \_\_\_\_\_

**Vorl.Nr.:** F/2011/0208

**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

**Datum:** 21.06.2011

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	07.07.2011	öffentlich

## Tagesordnung

Anfrage der CDU Fraktion, Kooperation mit den Tourismusbüros der umliegenden größeren Städte sowie benachbarten Kommunen

## Anfragentext

Zu der Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef vom 12.04.2011 ist folgendes auszuführen:

**Zu 1.: Bestehen Kontakte mit KölnTourismus und Bonn-Information? Wenn ja, wie eng sind diese Kontakte? Inwieweit werden sie regelmäßig gepflegt?**

Es bestehen nur lose Kontakte mit KölnTourismus. Wir halten Basis-Informationen der Stadt Köln vor und informieren die Kollginnen und Kollegen über die Angebote des Siegtals ( z.B. Hennefer Kultouren und Siegtal-Festival). Die Tourist Info Hennef hat aber einen engen Kontakt zum Verein Kölner Reiseführer, weil wir bis vor einiger Zeit unsere eigenen Wanderführer über den Verein versichert hatten. Touristisch unterschiedliche Zielgruppen lassen eine intensivere Zusammenarbeit (insbesondere von Kölner Seite) nicht zu.

Zur Tourist-Info der Stadt Bonn besteht ein enger und guter Kontakt. Wir arbeiten in Arbeitskreisen der Tourismus- und Kongress GmbH Bonn /Rhein-Sieg/Ahrweiler zusammen und tauschen uns fachlich bei den regelmäßigen Treffen aller Touristiker in der T & C GmbH aus (Regio-Treff).

**Zu 2.: Wie intensiv und erfolgreich ist die Zusammenarbeit mit Bonn und anderen Kommunen im Rahmen der Tourismus & Congress GmbH oder [www.siegtal.com](http://www.siegtal.com) ?**

Die Zusammenarbeit mit den Kommunen Siegburg, Eitorf und Windeck im Rahmen der Siegtalkooperation ist traditionell seit 1991 eng und erfolgreich. Es werden viele touristische Produkte gemeinsam entwickelt und vermarktet. Die in der Anfrage gemachten Aussagen zum „Hintergrund“ können nur bestätigt werden.

Die Touristinformationen der Siegtalkommunen arbeiten im Rahmen der Regio-Treffen der T & C GmbH eng mit den anderen Kommunen zusammen. Eine stärkere Zusammenarbeit ist zur Zeit auch mit dem Tourismusverband Bergisch Hoch4 zu erwarten (Lohmar, Much, Ruppichteroth, Neunkirchen-Seelscheid). Darüber hinaus arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hennefer Touristinformation auch in Facharbeitskreisen mit (E-Bike-Region, Ferienwohnungen-Buchungs-Modul)

Hennef (Sieg), den 21.06.2011

Klaus Barth

Vorstand

1. Schreiben an:

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

An die  
CDU - Fraktion  
im Rat der Stadt Hennef  
Frankfurter Str. 97  
53773 Hennef

**Zentrale Steuerung und Service**

**Ansprechpartner  
Monika Frey**

Tel. 0 22 42 / 888 213  
Fax 0 22 42 / 888 7213  
E-Mail M.Frey@hennef.de  
Zentrale 0 22 42 / 888 0  
Zimmer 1.37

**Sprechzeiten**

Mo.-Mi. 8.30-16:00 Uhr  
Do. 8.30-17.30 Uhr  
Fr. 8.30-12.00 Uhr  
weitere Termine nach Vereinbarung

**Online** www.hennef.de

Mein Zeichen: 100

Datum: 28.04.2011

## **Kooperation mit den Tourismusbüros der umliegenden größeren Städte sowie der benachbarten Kommunen**

Sehr geehrte Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 12.04.2011, welches hier am 26.04.2011 eingegangen ist. Ihr Anliegen gehört in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus. Ich habe Ihr Schreiben an den Ausschussvorsitzenden, Herrn Jochen Herchenbach, weitergeleitet, mit der Bitte, Ihr Anliegen in die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Pipke  
Bürgermeister

2. SBH III - 2 – zur Kenntnisnahme und mit der Bitte eine Sitzungsvorlage zu fertigen
3. Dem Ausschussvorsitzenden, Herrn Herchenbach, zur Kenntnis und mit der Bitte, um Vormerkung für die nächste Sitzung.
4. Der Schriftführerin, Frau Bourauel, zur Kenntnis
5. Wvl. Einladung WirtschA



Bankverbindung:  
Kreissparkasse Köln 213900 (BLZ 370 502 99)  
VB Bonn Rhein-Sieg 3703317013 (BLZ 380 601 86)

Besucheradresse:  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef

CDU-Ratsfraktion Hennef · Postfach 11 23 · 53 758 Hennef

An den  
Bürgermeister der Stadt Hennef (Sieg)  
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

26.4

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Postfach 11 23  
53 758 Hennef

Unser Fraktionsbüro:  
Historisches Rathaus, 1. OG, Raum 24  
Frankfurter Straße 97  
53 773 Hennef  
Tel.: (0 22 42) 888 - 295  
Fax: (0 22 42) 888 - 296  
E-Mail: [cdu@hennef.de](mailto:cdu@hennef.de)  
URL: <http://www.hennefpartei.de>

Hennef, 12. April 2011

### **Kooperation mit den Tourismusbüros der umliegenden größeren Städte sowie der benachbarten Kommunen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, die folgende Anfrage dem zuständigen Ausschuss in dessen nächster Sitzung zur Beantwortung in mündlicher und schriftlicher Form vorzulegen:

1. Bestehen Kontakte mit KölnTourismus und Bonn-Information? Wenn ja, wie eng sind diese Kontakte? Inwieweit werden sie regelmäßig gepflegt?
2. Wie intensiv und erfolgreich ist die Zusammenarbeit mit Bonn und anderen Kommunen im Rahmen der Tourismus & Congress GmbH Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler oder „www.siegtal.com“?

#### Hintergrund:

Hennef liegt an der Schnittstelle zwischen urbanen Strukturen und einer naturgeprägten Umgebung. Diese Lage macht es für (tages-)touristische Zwecke einzigartig. Es ist sowohl von Bonn als auch von Köln aus schnell und einfach zu erreichen und ermöglicht den Touristen dieser Städte einen naturnahen Tagesausflug. Dieser lässt sich, wenn man an Stadt Blankenberg denkt, auch mit historischen Bauwerken verbinden. Daher ist es naheliegend, mit den größeren Städten der Region zu kooperieren und den dortigen Touristen attraktive Tagesausflugsziele in Hennef anzubieten.

Darüber hinaus können (Kurzzeit-)Touristen für die Region nur durch gemeinsames Werben mehrerer Kommunen gewonnen werden. Die Tourismus & Congress GmbH Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler ist ebenso wie „www.siegtal.com“ eine Institution mit dieser Zielsetzung, der Natursteig Sieg, das Siegtal-Festival oder „Siegtal pur“ sind erfolgreiche derartige Kooperationsprojekte.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Jens Winter  
(Wirtschaftspol. Sprecher)

  
Thomas Wallau  
(Ratsmitglied)

  
Ralf Offergeld  
(Fraktionsvorsitzender)



# Anfrage

**Amt:** Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Stadtentwicklung,  
Liegenschaften

**TOP:** \_\_\_\_\_

**Vorl.Nr.:** F/2011/0207

**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

**Datum:** 21.06.2011

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	07.07.2011	öffentlich

## Tagesordnung

Anfrage der CDU Fraktion, Infrastruktur für Wanderer

## Anfragentext

**Zu der Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef vom 12.04.2011 ist folgendes auszuführen:**

**Zu 1.: Inwieweit sind die Wanderwege im Hennefer Stadtgebiet durch die beiden zuständigen überregionalen Vereine markiert ?**

Der Sauerländische Gebirgsverein und der Westerwaldverein teilen sich die Zeichnungsbefugnis der Wanderwege im Hennefer Stadtgebiet. Beide Vereine sind jedoch personell teilweise nicht in der Lage das gesamte Wanderwegenetz abzudecken und eine regelmäßige Kontrolle zu gewährleisten. Die Vereine werden von hier aus daher zum einen finanziell mit unterstützt, zum anderen werden verschiedene Wege von örtlichen Heimatvereinen oder über die Stadt / Kreis (z.B. Natursteig Sieg) gepflegt und ausgezeichnet. Es gibt einen guten Kontakt zu den Bezirkswegewartenden der Wandervereine und alle für den Tourismus relevante Wanderwege sind ausgezeichnet.

**Zu 2.: Inwieweit sind die Wanderwege im Hennefer Stadtgebiet kartografiert ?**

Mit der Gründung der touristischen Siegtalkooperation im Jahre 1991 wurde die erste gemeinsame Wanderkarte für das Siegtal herausgegeben. Diese erschien seinerzeit in der sogenannten „Grünen Reihe“ des Landesvermessungsamtes NRW und wurde über das LVA, die Kommunen und den Buchhandel vertrieben. Die letzte Auflage aus dem Jahr 2007 läuft zum Ende des Jahres aus. Dann wird eine neue Wanderkarte für die Region erscheinen, die auch den Natursteig Sieg beinhaltet.

Darüberhinaus werden darin wieder alle Wanderwege aufgenommen, die touristisch relevant und/oder für die Bevölkerung von Interesse sind. Die Abstimmung über die Kommunen erfolgt wie gewohnt mit dem SGV, dem Westerwaldverein, den Heimatvereinen sowie dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW.

Diese Karte bildet die Basis für weitere und auszugsweise Veröffentlichungen und wird digital auch im Internet als gps-Datei veröffentlicht.

**Zu 3.: Welches Kartenmaterial gibt es zu den Wanderwegen in Hennef ? Wo kann man dieses als Wanderer – außer in der Buchhandlung und über das Internet – erwerben ?**

- Sieghöhenwege (Ausgabe 2007) – erhältlich auch in allen Tourist-Infos und bei verschiedenen Hotels und Gasthäusern,
- Wanderwege Stadt Blankenberg (Ausgabe 2010) – kostenlos bei der Tourist-Info und der Gastronomie,
- Natursteig Sieg – Karten, Flyer (kostenlos mit Kartenauszug), Bücher - erhältlich auch in allen Tourist-Infos und bei verschiedenen Hotels und Gasthäusern,
- Wunderbares Siegtal (Bouvier Verlag -Buchausgabe 2011) erhältlich auch in allen Tourist-Infos,
- 20 Wanderungen durch das westliche Siegtal (Droste Verlag, Claus-Dieter Müller-Scholten) erhältlich auch in verschiedenen Tourist-Infos,

**Zu 4.: Sind die Wanderwege auch im Internet kartografiert und abrufbar? Wenn ja über welche Domain?**

Zur Zeit zum Beispiel unter:

[www.hennef.de](http://www.hennef.de)  
[www.siegtal.com](http://www.siegtal.com)  
[www.egotrek.de](http://www.egotrek.de)  
[www.ich-geh-wandern.de](http://www.ich-geh-wandern.de)  
<http://www.sgv-bergischesland.de/karteWanderwege.aspx>  
<http://tourismus.meinestadt.de/hennef-sieg/markt/wandern>  
<http://www.rhein-sieg-kreis.de/cms100/land/freizeit/wandern/>  
<http://www.rhein-sieg-anzeiger.ksta.de/html/seiten/1279878610987/>  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Natursteig\\_Sieg](http://de.wikipedia.org/wiki/Natursteig_Sieg)  
<http://www.wege-wandern.de/component/content/article/35-aktuelles/56-neues-vom-siegsteig.html>

Das Internet-Angebot, insbesondere zum Natursteig wächst sehr schnell. Die Siegtalkooperation konzentriert sich auf die eigenen kommunalen Domains und die gemeinsame [www.siegtal.com](http://www.siegtal.com) .

**Zu 5.: Welche Wanderparkplätze gibt es in Hennef? Sind diese ausgeschildert? Da diese auch als Start- und Zielpunkt dienen: Sind an den Wanderparkplätzen Informationstafeln mit Karten aufgestellt? Wie aktuell sind diese? Gibt es festgelegte Pflege- und Aktualisierungsintervalle?**

Es gibt zahlreiche Wanderparkplätze in Hennef, die zum Teil im Zusammenhang mit der Karte Sieghöhenwege hergestellt und ausgezeichnet wurden. Die Informationstafeln auf den Wanderparkplätzen werden nun seit 2009 nach und nach, auch im Zusammenhang mit dem Natursteig Sieg und den Regionale 2010 Projekten, aktualisiert.

Eine Übersicht mit Detailkarten und Anfahrskizze findet man unter anderem im Internet unter [www.sgv-bergischesland.de](http://www.sgv-bergischesland.de) :

Wanderparkplatz Bödingen-Driesch: Rundweg A1 - 3,5 km  
Wanderparkplatz Bödingen-Driesch: Rundweg A2 - 4,6 km  
Wanderparkplatz Bödingen-Driesch: Rundweg A3 - 6,4 km  
Wanderparkplatz Bödingen-Driesch: Rundweg A4 - 5,5 km  
Wanderparkplatz Haltepunkt Blankenberg (S 12): Rundweg NP2 - 6,7 km  
Wanderparkplatz Haltepunkt Blankenberg (S 12): Rundweg NP3 - 10,9 km  
Wanderparkplatz Heisterschoß: Rundweg A1 - 4,0 km  
Wanderparkplatz Heisterschoß: Rundweg A2 - 8,0 km  
Wanderparkplatz Hennef, Bahnhof (S 12, RE 9): Rundweg NP1 - 12,9 km  
Wanderparkplatz Hennef, Kurhausstraße: Rundweg A2 - 5,5 km  
Wanderparkplatz Hennef, Kurhausstraße: Rundweg A3 - 8,5 km  
Wanderparkplatz Hennef, Kurhausstraße: Rundweg A4 - 9,2 km  
Wanderparkplatz Hennef, Kurhausstraße: Rundweg A5 - 9,9 km  
Wanderparkplatz Stadt Blankenberg: Rundweg A1 - 2,5 km

Wanderparkplatz Steimelshof: Rundweg A6 - 6,0 km

Die Reinigung und Pflege der Wanderparkplätze wird durch den Baubetriebshof durchgeführt. Meistens findet zu Beginn der Wandersaison eine Überprüfung der einzelnen Parkplätze und der Informationstafeln statt. In diesem Jahr wird bedingt durch die Eröffnung des Natursteigs die gesamte Infrastruktur der Parkplätze und die Auszeichnung zu den Parkplätzen überprüft und aktualisiert.

Hennef (Sieg), den 21.06.2011

Klaus Barth  
Vorstand

1. Schreiben an:

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

An die  
CDU - Fraktion  
im Rat der Stadt Hennef  
Frankfurter Str. 97  
53773 Hennef

**Zentrale Steuerung und Service**

**Ansprechpartner  
Monika Frey**

Tel. 0 22 42 / 888 213  
Fax 0 22 42 / 888 7213  
E-Mail M.Frey@hennef.de  
Zentrale 0 22 42 / 888 0  
Zimmer 1.37

**Sprechzeiten**

Mo.-Mi. 8.30-16:00 Uhr  
Do. 8.30-17.30 Uhr  
Fr. 8.30-12.00 Uhr  
weitere Termine nach Vereinbarung

**Online** [www.hennef.de](http://www.hennef.de)

Mein Zeichen: 100

Datum: 28.04.2011

## **Infrastruktur für Wanderer**

Sehr geehrte Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 12.04.2011, welches hier am 26.04.2011 eingegangen ist. Ihr Anliegen gehört in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus. Ich habe Ihr Schreiben an den Ausschussvorsitzenden, Herrn Jochen Herchenbach, weitergeleitet, mit der Bitte, Ihr Anliegen in die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Pipke  
Bürgermeister

2. SBH III - 2 – zur Kenntnisnahme und mit der Bitte eine Sitzungsvorlage zu fertigen
3. Dem Ausschussvorsitzenden, Herrn Herchenbach, zur Kenntnis und mit der Bitte, um Vormerkung für die nächste Sitzung.
4. Der Schriftführerin, Frau Bourauel, zur Kenntnis
5. Wvl. Einladung WirtschA

Bankverbindung:  
Kreissparkasse Köln 213900 (BLZ 370 502 99)  
VB Bonn Rhein-Sieg 3703317013 (BLZ 380 601 86)

Besucheradresse:  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef

CDU-Ratsfraktion Hennef · Postfach 11 23 · 53 758 Hennef

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Postfach 11 23  
53 758 Hennef

An den  
Bürgermeister der Stadt Hennef (Sieg)  
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

1 26.4

Unser Fraktionsbüro:  
Historisches Rathaus, 1. OG, Raum 24  
Frankfurter Straße 97

53 773 Hennef

Tel.: (0 22 42) 888 - 295

Fax: (0 22 42) 888 - 296

E-Mail: [cdu@hennef.de](mailto:cdu@hennef.de)

URL: <http://www.hennefpartei.de>

Hennef, 12. April 2011

### Infrastruktur für Wanderer

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, die folgende Anfrage dem zuständigen Ausschuss in dessen nächster Sitzung zur Beantwortung in mündlicher und schriftlicher Form vorzulegen:

1. Inwieweit sind die Wanderwege im Hennefer Stadtgebiet durch die beiden zuständigen übergeordneten Vereine markiert?
2. Inwieweit sind die Wanderwege im Hennefer Stadtgebiet kartografiert?
3. Welches Kartenmaterial gibt es zu den Wanderwegen in Hennef? Wo kann man dieses als Wanderer – außer in der Buchhandlung und über das Internet – erwerben?
4. Sind die Wanderwege auch im Internet kartografiert und abrufbar? Wenn ja, über welche Domain?
5. Welche Wanderparkplätze gibt es in Hennef? Sind diese ausgeschildert? Da diese auch als Start- und Zielpunkt dienen: Sind an den Wanderparkplätzen Informationstafeln mit Karten aufgestellt? Wie aktuell sind diese? Gibt es festgelegte Pflege- und Aktualisierungsintervalle?

#### Hintergrund:

Anfang des Monats wurde der Natursteig Sieg eröffnet. Interessierte Tages- oder Mehrtageswanderer können über das Internet vielfältige Informationen abrufen, um ihre Touren zu planen. Dieser Service erhöht deutlich die Attraktivität.

Hennef dient dort, aber auch an vielen anderen Stellen des Stadtgebiets als Ausgangspunkt für Wanderungen. Daher sollten alle Möglichkeiten genutzt werden, auf dieses bestehende Angebot an markierten Wegen und an Informationen im Internet hinzuweisen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Jens Winter  
(Wirtschaftspol. Sprecher)

  
Thomas Wallau  
(Ratsmitglied)

  
Ralf Offergeld  
(Fraktionsvorsitzender)



## Mitteilung

**Amt:** Umweltamt  
**Vorl.Nr.:** M/2011/0561  
**Datum:** 22.06.2011

**TOP:** \_\_\_\_\_  
**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	07.07.2011	öffentlich

### Tagesordnung

Regionale 2010-Projekt „Natur und Kultur quer zur Sieg“  
Vorläufiger Abschlussbericht der von der Stadt Hennef umgesetzten Projektbestandteile

### Mitteilungstext

Mit Fertigstellung des Memorandums, Verleihung des sog. A-Stempels und der Fassung der erforderlichen Gremienbeschlüsse von 2007 bis 2008 konnte die konzeptionelle Phase beendet werden. Für jeden einzelnen Projektbaustein wurden die jeweilige Zielsetzung, die geplanten Einzelmaßnahmen und eine Kostenschätzung zusammengestellt. Auf dieser Grundlage wurde am 26.08.2008 der Förderantrag zur Umsetzung der einzelnen, die Stadt Hennef betreffenden Projektbausteine gem. „*Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Förderrichtlinien Naturschutz – FöNa)*“ bei der Bezirksregierung Köln gestellt. Mit Zuwendungsbescheid 08/055/Hennef/R2010 vom 02.10.2008 wurde eine Fördersumme von 606.738 Euro bewilligt.

Dieser Förderbescheid wurde durch

- Änderungsbescheid vom 2.2.2009 (Variantefestlegung Fußweg Stein-Stadt Blankenberg und Freistellung Phantom)
- Änderungsbescheid vom 10.06.2009 (Einbeziehung der Wegebeziehung neben der K 19)
- Änderungsbescheid vom 09.11.2009 (Einbeziehung Ausgleichsmaßnahme Fußweg)
- Änderungsbescheid vom 28.02.2010 (Aufnahme des Informations- und Beschilderungssystem Stadt Blankenberg)
- Änderungsbescheid vom 2.3.2010 (Kostenverschiebungen, Einbeziehung von Spenden)
- Änderungsbescheid vom 26.10.2010 (Beschilderung Stadt Blankenberg) modifiziert.

## Die Projektbausteine und ihre Umsetzung im Einzelnen:

### Schleife 1

#### Projektbaustein Steg mit Info-Point Mühle Allner

Idee: Der Mündungsbereich des Brölbaches bei Allner/Müschmühle ist ein traditionsreicher Mühlenstandort, der sich bis in das 15. Jhdt. belegen lässt. Mit einem Infosteg sollen Einblicke auf das am Originalstandort erhaltene Mühlrad und in die Siegau ermöglicht werden.

Umsetzung: In 2008 u. 2009 wurde die technische Planung (inklusive Statik), der Landschaftspflegerische Begleitplan sowie die FFH-Verträglichkeitsvorprüfung erarbeitet. Nach einem vorbereitenden Ortstermin am 20.01.2009 stimmte der Landschaftsbeirat in seiner Sitzung am 12.02.2009 dem Vorhaben zu. Die Befreiung der Unteren Landschaftsbehörde ging am 17.02.2009 ein. Antragsgemäß wurden als Ausgleich auf einem städtischen Grundstück an der Sieg mehrere nachweislich sortenreine Schwarzpappeln (Forstgenbank des Forstamtes Obereimer in Arnsberg) gepflanzt. Mit dem Eigentümer, dem Land NRW (hier: Landesbetrieb Straßenbau) wurde eine Verwaltungsvereinbarung zur Duldung der Maßnahme unterzeichnet. Die Errichtung des Steges, währenddessen die L 352 gesperrt wurde, fand zwischen dem 04.01.2010 und 09.01.2010 statt. Zeitgleich wurde auf der gegenüberliegenden Seite die Schlossmauer von Bewuchs und vorgelagerten Bäumen befreit (s. u.). Am 1. März konnte der Steg eröffnet und der Öffentlichkeit präsentiert werden. Zur Erläuterung wurde eine Informationstafel montiert (Nicht Teil der Förderung). Die Tafel ist ein Provisorium zur zwischenzeitlichen Information und wird Mitte 2011 durch das systematische Informationssystem ersetzt. Das Mühlrad wurde seitens der Stadt mehrfach von Bewuchs befreit und gesäubert.

Mit der Maßnahme wurde anhand eines authentischen Reliktes eine früher das Landschaftsbild und Wirtschaftsleben prägende Einrichtung inszeniert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

#### Mittelabfluss:

	2008	2009	2010	Summe
Info-Steg Mühle Allner	0 €	10.709 €	24.258 €	34.967 €



#### Projektbaustein Freistellung Schloss Allner

Idee: Durch die Entnahme des Bewuchses vor und auf der Schlossmauer wird das Schlossensemble Allner wieder stärker erlebbar gemacht.

Umsetzung: Nach der Landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ausführungsplanung in

2008/2009 wurde mit Schreiben vom 21.1.2009 bei der Unteren Landschaftsbehörde die Entfernung von vorgelagerten und aufsitzendem Bewuchs beantragt.

Nach einem vorbereitenden Ortstermin am 20.01.2009 stimmte der Landschaftsbeirat in seiner Sitzung am 12.02.2009 dem Vorhaben zu. Die Befreiung der Unteren Landschaftsbehörde ging am 17.02.2009 ein.

Zur Umsetzung war die Sperrung der L 352 erforderlich, für die der Zeitraum 04.01.2010 und 09.01.2010 mit dem Straßenbaulastträger LBS und der RSVG abgestimmt wurde. In dieser Zeit wurden ca. 15 Bäume sowie rd. 100 qm Strauchflächen gerodet. Der LBS unterstützte die Maßnahme durch Auflichtungen auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Wie vom Landschaftsbeirat gefordert wurde ein Teil des Efeubehangs am Turm belassen. Im Laufe des Frühjahrs und Herbst fanden kleinere Nacharbeiten und Raseneinsaaten statt.

Die Morsbach-Münch GmbH, zuständig für die Schlossparkverwaltung, bezuschusste die Arbeiten mit 1.000 Euro und flankierenden Arbeiten auf dem Schlossparkplateau.

Fallengelassen wurde die Idee, die Beleuchtung durch Illumination der Mauer zu verbessern. Insgesamt wurde die Situation deutlich aufgewertet und die Voraussetzung für eine künftig deutlich wirtschaftliche Pflege geschaffen.

Mittelabfluss:

	2008	2009	2010	2011	Summe
Freistellung Schloss Allner	5.331,20 €	4.956,88 €	25.824,96 €	428,40 €	36.541,45 €



Zustand 2008



Zustand 2010

**Projektbaustein Dokumentation Grube Ziethen**

Idee: Die selbst in ihren Relikten kaum noch erkennbare Erzförderung der Grube Ziethen (Weingartgasse, Seligenthal) wird durch Freischnittmaßnahmen und das Vermittlungskonzept veranschaulicht.

Umsetzung: Das Zentrum der Aufbereitungsanlage befindet sich in Privateigentum. Für die erforderlichen Maßnahmen bekam die Stadt Siegburg leider keine Zustimmung der Grundstückseigentümerin. Im Frühjahr 2011 wird ein Schild aus dem Informations- und Vermittlungssystem auf dem Hennefer Stadtgebiet (Brunnenweg) auf die historische Erzförderung hinweisen. Hier gelang es im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahme die völlig verbuschte Streuobstwiese freizustellen, so dass das natürliche Terrain wieder erkennbar ist.

**Schleife 2**

## Projektbaustein Neugestaltung Marienbrunnchen

Idee: Der völlig brachgefallene Ort kann viel über die heilende Wirkung des Quellwassers und die historische Trinkwassernutzung erzählen.

Umsetzung: Nach der Erarbeitung der technischen Planung, der Landschaftspflegerischen Begleitplanung und Abschlüssen von Grunddienstbarkeiten mit den beteiligten Grundstückseigentümern in 2008/2009 wurde mit Schreiben vom 21.1.2009 bei der Unteren Landschaftsbehörde die Wiederherstellung der Wegeverbindung sowie Neugestaltung einer Platzfläche beantragt. Der Landschaftsbeirat stimmte in seiner Sitzung am 12.02.2009 dem Vorhaben zu. Die Befreiung der Unteren Landschaftsbehörde ging am 17.02.2009 ein. Nach Ablauf des Vergabeverfahrens begann die Ausführung mit ersten Rodungsmaßnahmen in der 44. Kw. 2009. Die wegebaulichen Arbeiten fanden zwischen der 2. und 10 Kw. 2010 statt. Mit Fertigstellung der aufgrund vorher nicht erkennbaren Nassstellen erforderlichen wegquerenden Rigole konnten die Arbeiten im Mai abgeschlossen werden. Bereits am 11.03.2010 fand die feierliche Eröffnung und Einsegnung sowie die bauliche Abnahme gem. VOB statt. Die Geschichte des Ortes wird Besuchern zunächst mit Hilfe eines provisorischen Schildes erläutert, das im Sommer 2011 durch das Informations- und Vermittlungssystem ersetzt wird.

Die vollkommen neugeschaffene Erschließung und Gestaltung des Platzes hat sich mittlerweile zu einem Anlaufpunkt für Wanderer entwickelt. Auch die bei Regionale-Maßnahmen angestrebte Imitierung von privaten Investitionen und Initiativen ist hier gelungen. (Erhaltung des Denkmals, Entstehung einer Gastronomie).

### Mittelabfluss:

	2008	2009	2010	2011	Summe
Marienbrunnchen	5.013,61 €	8.201,49 €	58.424,33 €	700 €	72.339,43 €



Zustand 2008



Zustand 2011

## Projektbaustein Fußläufige Verbindung Steiner Mühle – Stadt Blankenberg

Idee: Die fußläufige Anbindung Stadt Blankenbergs wird durch einen Wanderweg, der das Laufen auf der kurvenreichen Kreisstraße entbehrlich macht, wesentlich verbessert.

Umsetzung: Da der Bereich im NSG und FFH-Gebiet liegt, wurde im Dezember 2008 zur Findung einer genehmigungsfähigen Trasse eine Variantenuntersuchung vorgeschaltet. Diese kam zum Ergebnis, dass eine Wegführung am Waldrand geringere Beeinträchtigungen nach sich zieht, als eine Führung entlang der (ehem.) Mühlen- bzw. Fischteiche. Der Gutachter empfiehlt eine Verbindung vom Kelterhausparkplatz parallel zur K19, die im weiteren Verlauf über eine Treppe oberhalb der Böschungsmauer im Waldrandbereich führt und an den bestehenden asphaltierten Fußweg anschließt. Diese Variante wird in 2009 technisch

projektiert. Parallel werden die Landschaftspflegerischen Begleitpläne und die FFH-Verträglichkeitsprüfungen erstellt. Der Antrag zur Befreiung von den Verboten des NSG Siegtalhänge vom 12.03.2009 wird am 14.5.2009 von der Unteren Landschaftsbehörde genehmigt.

Die Baumaßnahme erfolgte vom 12.10.2009 bis 05.03.2010. Zeitgleich fand die Neugestaltung des anschließenden Platz am Kelterhaus, Ortsteil Hennef-Stein statt.

Die baurechtliche Abnahme gem. VOB erfolgt am 17.03.2010. Am 21.04.2010 wurde der Weg für die Öffentlichkeit geöffnet.

Die Ausgleichsmaßnahme (Umbau eines Fichtenbestandes in Laubholzhecke und Obstbaumwiese) wurde ebenfalls im Frühjahr 2010 fertiggestellt.



Zustand 2008



Zustand 2011

Mittelabfluss:

	2008	2009	2010	2011	Summe
Fußweg Steiner Mühle	9.264 €	125.050 €	50.734 €		185.047 €

**Projektbaustein Kelterhausplatz / Parkplatz Stein (Förderung durch Städtebau-Mittel)**

Idee: Der Platz vor dem Kelterhaus und der Mühle Stein wird durch eine Neugestaltung entsprechend seiner historischen Bedeutung und exponierten Lage aufgewertet.

Umsetzung: Planung, Vergabe und Bau des Kelterhausplatzes wurde im Zusammenhang mit der fußläufigen Verbindung Steiner Mühle – Stadt Blankenberg vorgenommen (s.o.). Allerdings war hier aufgrund der Vorbelastung keine landschaftsrechtliche Genehmigung erforderlich. Die Baumaßnahmen erfolgten vom 12.10.2009 bis 05.03.2010. Die baurechtliche Abnahme gem. VOB fand am 17.03.2010 statt. Am 21.04.2010 wurde der Platz für die Öffentlichkeit freigegeben.



Zustand 2008



Zustand 2011

Mittelabfluss:

	2008	2009	2010	2011	Summe
Platz am Kelterhaus	0 €	18.648 €	28.470 €		47.119 €

**Projektbaustein Gestaltungskonzept Altstadtfläche**

Idee: Die bis zum 17. Jhdt. besiedelte Altstadtfläche wird durch eine Neugestaltung als städtebauliche Einheit wieder erlebbar gemacht. Ein Ausblick soll den Blick ins Siegtal ermöglichen. Ein neuer Durchgang durch Mauer und Graben veranschaulicht die eindrucksvolle Stadtbefestigung und ergänzt das örtliche Wanderwegenetz.

Umsetzung: Für die Neugestaltung der nicht weniger als 22 Flurstücke umfassende Altstadtfläche waren zunächst zahlreiche Gespräche und Ortstermine erforderlich. Bis auf einen Fall konnte schließlich die Zustimmung für die Anlage eines Rundwegs, zweier Treppenzugänge und einer Aussichtsplattform erzielt werden, so dass durch eine entspr. geänderte Routenführung die Maßnahme im Oktober 2010 ausgeschrieben werden konnte. Der Landschaftsbeirat stimmte in seiner Sitzung am 12.02.2009 dem Vorhaben zu. Die Untere Landschaftsbehörde sprach am 17.02.2009 die Befreiung von den Verboten des Landschaftsschutzgebietes aus.

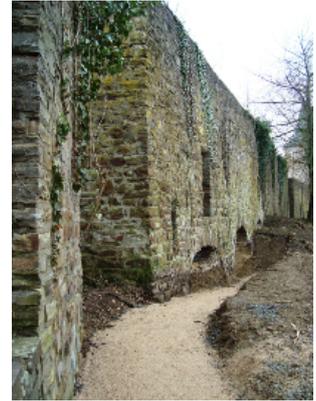
Nach den Rodungen und der Beseitigung von baufälligen Aufbauten erfolgten von Dezember 2009 bis April 2010 die tiefbautechnischen Arbeiten. Der gesamte Bauablauf wurde gemäß einer denkmalrechtlichen Auflage von einer archäologischen Fachfirma begleitet. Am 21.04.2010 konnte der Platz der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Mehr als in jedem anderen Projektbaustein ist für den sachlichen Hintergrund der Altstadtfläche eine Information erforderlich; die entspr. Stelen werden im Laufe des Jahres 2011 ergänzt.

Wie beim Projektbaustein Marienbrunnchen wurde bei der Altstadt ein vorher gänzlich unzugängliches Areal für Besucher erschlossen und der historische Hintergrund dargestellt.

Mittelabfluss:

	2008	2009	2010	2011	Summe
Gestaltung Altstadtfläche	5.078 €	19.893 €	74.238 €		99.209 €



### Projektbaustein Pumpenhäuschen Ahrenbach

Idee: Das im Verfall befindliche Pumpenhäuschen am Ahrenbach wird als Teil der historischen Trinkwasserversorgung erfahrbar und als Refugium für Höhlenbewohner nutzbar gemacht.

Umsetzung: Als einer der ersten Maßnahme innerhalb des Regionale-2010-Projekt „Natur und Kultur quer zur Sieg“ wurde das historische Pumpenhäuschen in Stand gesetzt. Im November 2009 wurde das Flachdach saniert und der schadhafte Außenputz erneuert. Mit dem Einbau einer Eichenholztür wurde das ursprüngliche Erscheinungsbild wiederhergestellt und die Lebensraumqualität für Fledermäuse und Amphibien verbessert. Der Abschluss der Baumaßnahme erfolgte mit der Abnahme am 30.09.2009.

Ergänzt wird 2011 noch eine Infotafel mit einer Darstellung von Geschichte und Funktionsweise der Einrichtung.

#### Mittelabfluss:

	2008	2009	2010	Summe
Pumpenhäuschen Ahrenbach	1.624 €	7.034 €	150 €	8.809 €



Zustand 2008



Zustand 2010

### Projektbaustein Kindererlebnispfad

Idee: Die spannende Kulisse von Stadt und Burg Blankenberg ist die Bühne für eine Kindergeschichte in Buchform, die durch Lösen von Rätseln erwandert werden kann.

Umsetzung: Nach Erstellung des Buches 2009 und dem Entwurf einer Route wurde in diesem

Jahr in Stadt Blankenberg der vorgesehen Parcour mit Landschaftselementen (3 lebensgroße Holzfiguren, 3 Frottageplatten, 6 Infotafeln, 5 Steinquader, 1 Schatzkiste) ausgestattet. Die öffentliche Vorstellung erfolgte zusammen mit der Präsentation des Bronzestadtmodells der Stadt Blankenberg am 7.9.2010.

In der Praxis erwies sich der Kindererlebnispfad als sehr beliebt (z.B. Kindergeburtstag, Schulausflug), wenngleich die Abschlussstation sehr zerstörungsanfällig bleibt (Schatztruhe mit „Tagebuch“).

#### Mittelabfluss:

	2008	2009	2010	Summe
Kindererlebnispfad	0 €	4.273 €	2.036 €	6.310 €



#### **Projektbaustein Rastplatz Oberauel (nachträglich ergänzt)**

Idee: Der Schnittpunkt von Sieg-begleitender Radweg und Kulturlandschaftsschleife bei Oberauel bietet aufgrund der Lage und der Sichtbeziehungen hervorragendes Potential für die Anlage eines Rastplatzes. Auch auf der nördlichen Schleife 2 können Rastpunkte durch das Auswechseln vorhandener, baufälliger Bänke erheblich aufgewertet werden.

Umsetzung: Der planerische Aufwand reduzierte sich durch die dortige bereits befindliche, ungeordnete Möblierung auf die Erarbeitung der Leistungsverzeichnisse. Der Banktyp und der Fahrradabstellbügeltyp wurde dem „Übergeordnetem Qualitäts- und Gestaltungskonzept“ des Regionale-2010-Projekt „Natur und Kultur quer zur Sieg“ entnommen. Die Maßnahmen (Aufbau von 2 jeweils einzeln stehenden Bänken, eine 2-er Bankgruppe sowie Montage einer Fahrradabstellanlage aus 5 Bügeln) wurden im Januar 2011 realisiert.

Im Gegensatz zu den sonstigen Info-Tafeln, auf denen auf historische Zeitabschnitte verwiesen wird, wird an dieser Stelle mit einem Zitat Heinrich Bölls auf die jüngere Geschichte verwiesen:

*„(Ich) wurde weiterverlegt nach Niederauel, der Stadt Blankenberg gegenüber. Dort lagen wir, nur durch die Sieg getrennt, den Amerikanern gegenüber, konnten es mit eigenen Augen sehe: das weiße, weiße Brot – es leuchtete wie der Mond. Geschossen wurde nicht, schießen war sozusagen verboten, weil, wenn auch nur ein deutscher Schuss fiel, ganze Ladungen amerikanischer Artillerie retour kutschiert wurden. Auflösung, Chaos, kaum noch normale Verpflegung, klauen, Kühe melken, irgendwie in Ställen beim wärmenden Vieh die Nächte verbringen. (...) Ihr werdet Euch fragen, warum ich nicht sofort übergelaufen bin, dem weißen, so weißen Brot entgegen? Die Antwort ist einfach: Ich wollte nicht nur überleben, ich wollte möglichst ohne Gefangenschaft überleben, ein frivoler Wunsch.“*

Heinrich Böll, Briefe an meine Söhne

### Mittelabfluss:

	2008	2009	2010	2011	Summe
Rastplatz Oberauel	0 €	0 €	0 €	11.266,92 €	11.266,92 €



Zustand 2010



Zustand 2011

### Schleife 3

#### Projektbaustein Freischnitt „Phantom“

Idee: Seit 1909 wurde das ehem. Augustinerinnenkloster in Merten zum Wohnsitz der Familie Felix von Nesselrode umgebaut. Im Rahmen dessen wurde bei der Ausgestaltung der Parkanlage in Anlehnung an Linne'scher Gestaltungsformen aus dem 19. Jhdt. in dem bewaldeten Hang auf der anderen Siegseite eine „Gloriette“, also ein stilisiertes Tempelportal errichten, die in einer Flucht von der Orangerie über den im Schlosspark stehenden Pavillon („Teehaus“) das Ende einer Sichtachse markiert. Die bis dato völlig zugewachsene Gloriette (im Volksmund auch „Phantom“ genannt), soll freigeschnitten und der Hintergrund veranschaulicht werden.

Umsetzung: Nach Absprache mit dem Eigentümern wurde 2009 die Sichtachse wieder freigeschnitten und die Gloriette mit einem Anstrich versehen. Auch im Park Merten wurde die durchgehende Flucht wiederhergestellt. Sowohl im Park Merten, als auch vor Ort wird eine Information die Bedeutung der gestalterischen Figur erläutern.



Ausgangspunkt der Sichtachse im Mertener Park



Gloriette im Hang

#### Projektbaustein: Offene Kirchen

Idee: Die auf der Kulturlandschaftsschleife gelegenen Kirchen Heilig-Kreuz-Kapelle u. Kapelle zur Schmerzhaften Mutter Gottes in Süchterscheid und die ehem. Klosterkirche St. Agnes in Merten werden den Besuchern zugänglich gemacht:

Umsetzung: Die Süchterscheider Kirche erhält eine Videoanlage und wird während der hauptsächlich frequentierten Zeiten geöffnet. In der Mertener Kirche wird der unterhalb der Empore gelegene Vorraum mit einem schmiedeeisernen Gitter abgetrennt und ebenfalls zu ortsüblichen Zeiten geöffnet. Die Maßnahmen sind derzeit noch in der Planung. Beide Maßnahmen werden finanziell maßgeblich von den Kirchengemeinden getragen.



Heilig-Kreuz-Kapelle Süchterscheid



St. Agnes, Merten

### **Finanzieller Gesamtumfang**

Insgesamt wurden damit bisher Maßnahmen mit einem Gesamtumfang von 501.607 Euro (davon FöNa-Richtlinie 454.489,80 €) realisiert. Der Förderanteil liegt bei 80 % (rd. 400.000). Abgeschlossen wird das Regionaleprojekt mit der Installation des Information- und Vermittlungssystem, das u.a. eine Vorort-Beschilderung aus Stahlträger mit Emailleschilder vorsieht (geschätzte Kosten ca. 60.000 Euro). Daneben wird es Audio-Elemente und Online-Angebote geben.

Beantragt, bewilligt und haushaltsmäßig bereitgestellt wurden 2008 Maßnahmenkosten für die Projektbausteine in Höhe von insgesamt 758.177 € (Förderung nach FöNa-Richtlinie) bzw. 71.281 € für das Obstwiesenprojekt (Förderung nach ELER-Richtlinie).

Hennef (Sieg), den 22.06.2011

Klaus Pipke  
Bürgermeister